

Neues aus dem IFLA-Weltverband



Starke deutsche IFLA-Vertretung, das IFLA-Nationalkomitee Deutschland und die amtierende IFLA-Präsidentin Barbara Lison

»Ein starkes und geeintes globales Bibliothekswesen, das eine gebildete, informierte und partizipative Gesellschaft fördert« – das ist die Vision des internationalen Bibliotheksverbandes IFLA (International Federation of Library Associations and Institutions). Mit rund 1500 Mitgliedern (Verbänden, Institutionen, Personen) in 150 Ländern global aufgestellt, betreibt der Verband Lobbyarbeit auf höchster Ebene und nutzt sein weltweites Netzwerk, um gemeinsam Bibliotheken sichtbarer, professioneller und gesellschaftsrelevanter zu machen. 43 Prozent der IFLA Mitglieder kommen aus Europa; davon ist Deutschland mit insgesamt 72 Mitgliedern (5 Fachverbände, 60 Bibliotheken, 7 Personen) stark vertreten. Auch in der Facharbeit der rund 60 Fachgremien der IFLA bringen 52 gewählte Personen aus der deutschen Bibliotheksszene in die sich überlappenden 4jährigen Amtszeiten 2019-2025 ihre Erfahrungen in die Sektionsarbeit und diverse Beratungsgremien ein und führen die internationalen Erfahrungen zurück in die deutsche Szene. So funktioniert internationaler Wissenstransfer.

Mit einer eigenen Koordinationsstelle, angedockt an den dbv und Website in deutscher Sprache www.ifla-deutschland.de, kontinuierlicher Informationsweitergabe über die Entwicklungen innerhalb der IFLA, mit dem



Die amtierende IFLA-Präsidentin Barbara Lison. Foto: Lars Kaempf

Angebot von Webinaren und der Bereitstellung von Stipendien von BI-International für die IFLA-Mitarbeit, einer DFG-Unterstützung und Übersetzungsangeboten wird kontinuierlich um ein Engagement im internationalen Bibliotheksverband in der deutschen Fachcommunity geworben. Eine Besonderheit ist das IFLA-Nationalkomitee Deutschland. Hier kommen Leitungen aus überregionalen großen

Bibliotheken in Deutschland und die Vorsitzenden der Fachverbände zusammen, um die großen Linien der IFLA-Mitwirkung von deutscher Seite aus zu entwerfen und zu begleiten. Am 31. Januar 2022 wird die nächste, die 48. Jahressitzung des IFLA-Nationalkomitees Deutschland stattfinden. Den Vorsitz dieses hochkarätigen Gremiums hat Barbara Lison als langjähriges Mitglied im IFLA-Vorstand und als IFLA-Präsidentin 2021-2023.

Die große Chance, eine deutsche Kollegin, Direktorin der Stadtbibliothek Bremen, an der Spitze des internationalen Fachverbandes IFLA zu wissen, ist Anlass für eine ab dieser Ausgabe gestarteten Rubrik ‚Neues aus dem IFLA-Weltverband‘. Verschiedene Aspekte, Themen, Veranstaltungen, Personen des Weltverbandes und ihre Bedeutung für die deutsche Bibliotheksszene werden vorgestellt. Und Barbara Lison wird auf ihrer zweijährigen Amtszeit als IFLA-Präsidentin begleitet – was sind ihre Themen, wo stellt sie sie vor, welche Aufgaben, Herausforderungen, Chancen sieht sie als Präsidentin. Mehr dazu auch in einem Online-Interview am 13. Januar um 10 Uhr – Infos dazu auf www.ifla-deutschland.de

Hella Klauser, Internationale Kooperation dbv/knb, IFLA-Nationalkomitee Deutschland – Sekretariat